

# »100 Jahre Tonerlebnis im Menschen« 19.04. – 23.04.2023

Zeiten	Mittwoch, 19.04.2023	Donnerstag, 20.04.2023	Freitag, 21.04.2023	Samstag, 22.04.2023	Sonntag, 23.04.2023
08.30-10.00 Uhr		<b>ÜBUNGSGRUPPEN</b> <b>O. Kranich</b> , Singen, ein inneres Tonerlebnis <b>J. C. Otalora</b> , Latin Grooves <b>M. Kokocinski</b> , Eurythmie <b>M. Jentsch</b> , Audiopädie für die Oberstufe <b>J. Fassbender</b> , V. d. Resonanz zur Soz. Kunst <b>S. Hanke</b> , Spiel mit Seidentüchern <b>K. Schuberth u. J. Cruciani-Campioni</b> , Kollegiums-Arbeit mit Klanginstrumenten <b>R. Kübler</b> , Improvisation Klangins. Kl. 1-6 <b>I. Pedroli</b> , Bewegungsspiele f. Groß u. Klein <b>A. Jincharadze u. M. Mayr-Häcker</b> , Singen...	<b>ÜBUNGSGRUPPEN</b> <b>O. Kranich</b> , Singen, ein inneres Tonerlebnis <b>J. C. Otalora</b> , Latin Grooves <b>M. Kokocinski</b> , Eurythmie <b>M. Jentsch</b> , Audiopädie für die Oberstufe <b>J. Fassbender</b> , V. d. Resonanz zur Soz. Kunst <b>S. Hanke</b> , Spiel mit Seidentüchern <b>K. Schuberth u. J. Cruciani-Campioni</b> , Kollegiums-Arbeit mit Klanginstrumenten <b>R. Kübler</b> , Improvisation Klangins. Kl. 1-6 <b>I. Pedroli</b> , Bewegungsspiele f. Groß u. Klein <b>A. Jincharadze u. M. Mayr-Häcker</b> , Singen...	<b>ÜBUNGSGRUPPEN</b> <b>O. Kranich</b> , Singen, ein inneres Tonerlebnis <b>J. C. Otalora</b> , Latin Grooves <b>M. Kokocinski</b> , Eurythmie <b>M. Jentsch</b> , Audiopädie für die Oberstufe <b>J. Fassbender</b> , V. d. Resonanz zur Soz. Kunst <b>S. Hanke</b> , Spiel mit Seidentüchern <b>K. Schuberth u. J. Cruciani-Campioni</b> , Kollegiums-Arbeit mit Klanginstrumenten <b>R. Kübler</b> , Improvisation Klangins. Kl. 1-6 <b>A. Jincharadze u. M. Mayr-Häcker</b> , Singen...	<b>Stefan Hasler</b> Über die Entstehung der Tonerlebnissvorträge  <b>ÜBEN FÜR IMPROVISATION IN GRUPPEN</b> ARCA DIA
10.00-10.15 Uhr	<b>KAFFEPAUSE</b>				
10.15-11.30 Uhr		<b>VORTRAG</b> <b>Reinhild Braß</b> Quintenstimmung – Der Engel in mir fängt an, Musiker zu werden. Hommage an Julius Knierim	<b>VORTRAG</b> <b>Jochen Fassbender</b> Obertonresonanzen - Die besondere Kraft angebundener Töne <b>Benedikt Burghardt</b> Die Veranlagung des harmonikalen Denkens in der Waldorfpädagogik	<b>VORTRAG</b> <b>Manfred Bleffert</b> Wirklichkeit und Wahrheit des Musikalischen der Freiheit - Der Tonort der Stille und das Erstehen eines neuen Klangwesens. Darstellungen, Ausstellungen und Werke aus einem plastisch-musikalischen Lebensgang	<b>ABSCHLUSS</b> Aufführung von ARCA DIA  <b>SCHLUSSWORTE</b>
11.30-12.00 Uhr	<b>KAFFEPAUSE</b>				<b>AUSKLANG, NETWORKING</b>
12.00-13.30 Uhr		<b>ÜBEN FÜR IMPROVISATION ARCA DIA IN GRUPPEN</b> <b>Cecile Hertel</b> : Stimme <b>Christian Giersch</b> : Leier <b>N.N.</b> : Bläser <b>Alexander Kölbl</b> : Chor <b>Reinhild Brass</b> : Klanginstrumente und Bewegung <b>Konstanze Schuberth</b> : Streicher	<b>VORTRAG</b> <b>Matthias Bölts</b> Die Quarte – Das Erleben von Grenze und Übergang <b>Iru Mun</b> Das Terzenerlebnis – Vom Sein zum Bewusstsein	<b>ÜBEN FÜR IMPROVISATION ARCA DIA IN GRUPPEN</b> <b>Cecile Hertel</b> : Stimme <b>Christian Giersch</b> : Leier <b>N.N.</b> : Bläser <b>Alexander Kölbl</b> : Chor <b>Reinhild Brass</b> : Klanginstrumente und Bewegung <b>Konstanze Schuberth</b> : Streicher	
13.30-15.00 Uhr	<b>ANMELDUNG/ TAGUNGSBÜRO</b>	<b>MITTAGSPAUSE</b>			
15.00-16.30 Uhr	<b>BEGRÜSSUNG</b> <b>Iru Mun und Martin Tobiassen</b> <b>VORTRAG</b> <b>Stephan Ronner</b> Der Ton als Tor zur Tat	<b>WORKSHOP</b> <b>Matthias Thiemel</b> Einführung: Indischer Raga als Kind des lebendigen Augenblicks <b>Amit Sharma Bandhavi</b> Indischer Gesang	<b>VORTRAG</b> <b>Martin Tobiassen</b> ZEIT für KLANG  <b>Leier-Ensemble Bad Boll</b>	<b>VISIONSGRUPPEN</b> zu spezifischen Themen und Fragestellungen aus den Vorträgen Gespräch in vier parallelen großen Gruppen mit den aufgeführten Kursgeber:innen	
16.30-17.00 Uhr	<b>KAFFEPAUSE</b>				
17.00-18.30 Uhr	<b>ARCA DIA</b> Einführung in die Plenumsimprovisation mit Martin Tobiassen <b>DUO LIRAVOCE</b> „Wir reisen gemeinsam“	<b>KONZERT</b> <b>Amit Sharma Bandhavi und Chirabaram Narayanan</b>	<b>VORTRAG</b> <b>Alexander Kölbl</b> Oktavenstimmung - Zurück in die Zukunft	<b>VORTRAG</b> <b>Gotthard Killian u. Olga Kranich (Gesang)</b> „Von der Ahnung zur Empfindung eines (neuen) Oktaverlebens: Die Oktavskalen der Kathleen Schlesinger“.	
18.30-19.30 Uhr	<b>ABENDESSEN</b>				
Ab 19.30 Uhr	Volkstanz/Circle-Singing	Volkstanz – Kurs   Fest	<b>Ana Jincharadze</b> Georgisches Ensemble	Volkstanz/ Circle-Singing	



**Akademie für Waldorfpädagogik**  
 Aus- und Weiterbildung  
 Mannheim

Zielstraße 28, 68169 Mannheim  
 Tel. 0621 309 48 0  
 info@akademie-waldorf.de

[www.akademie-waldorf.de](http://www.akademie-waldorf.de)

# MUSIKTAGUNG

## »Die Kraft der Musik«

100 Jahre »Tonerlebnis« - Vorträge

19. – 23.04.  
2023  
in Mannheim



Akademie für  
Waldorfpädagogik

Aus- und Weiterbildung  
Mannheim



# 19. – 23.04.2023

- Fortbildungskurse
- Konzerte
- Visionsgruppen
- Vorträge
- Übungsgruppen
- Begegnung
- Chor

Anmeldung unter:  
[akademie-waldorf.de/fortbildung](https://akademie-waldorf.de/fortbildung)

Musik ist an Waldorfschulen breit gefächert. Sie gründet sich nicht aus einem einheitlichen Lehrplan, sondern aus Hinweisen Rudolf Steiners, wie Qualitäten von Ton und Klang, von Intervallen, von

Melodie, Harmonie und Rhythmus vertieft werden können, um daraus dasjenige zu entwickeln, was der Entwicklung des Kindes eine Stütze sein kann.

Die Musiktagung „Die Kraft der Musik“ dient der Besinnung auf musikalische Qualitäten, die zur Quelle für eine individuelle und selbständige Arbeit werden können.

Das Programm ist geprägt von vielfältigen Methoden und Tonerlebnissen – von „Messias bis Bodypercussion“. Es ermutigt alle Pädagog:innen auf dem Feld des

Musikunterrichtes und wirft einen Blick auf unsere Zeit und ihre Notwendigkeiten – auch in Bezug auf die Musik. Zudem werden die Entwicklungen im Instrumentenbau betrachtet, um daraus Inspirationen für einen zeitgemäßen Musikunterricht zu gewinnen.

Anmeldung unter:  
**[akademie-waldorf.de/fortbildungen](https://akademie-waldorf.de/fortbildungen)**  
Akademie für Waldorfpädagogik  
Zielstraße 28 | 68169 Mannheim  
Tel. 0621 30948-0  
E-Mail: [info@akademie-waldorf.de](mailto:info@akademie-waldorf.de)

Die Tagung findet in Kooperation mit folgenden Institutionen statt:



Bund der Freien  
Waldorfschüler



# **DIE KRAFT DER MUSIK**

**Tagung zum 100jährigen Geburtstag der „Tonerlebnis-Vorträge“ Rudolf Steiners\***

**Akademie für Waldorfpädagogik Mannheim 19. – 23. April 2023**

Fortbildung und Musikfestival für Musiker:innen, Musik- und  
Instrumentalpädagog:innen, Instrumentenbauer:innen  
sowie alle Interessierte

Nur zwei Vorträge sind es, und sie enden mit den Sätzen:

*„Das sind so die Dinge, die ich Ihnen in diesen Tagen ganz fragmentarisch und anspruchslos habe sagen wollen. Ich glaube, wir werden bald Gelegenheit haben, die Dinge fortzusetzen. Dann werde ich Ihnen über das eine oder andere noch Genaueres sagen“.*

Es ist aber bei diesen beiden Vorträgen geblieben, und wenn sie vielleicht *fragmentarisch* sind – *anspruchslos* sind sie nicht – da darf man Steiner ruhig widersprechen. Schließlich haben Generationen von Menschen, denen die Erneuerung bzw. die Zeitgenossenschaft der Musik(-pädagogik ...) ein Anliegen ist, von ihnen gelernt, aus ihnen Anregungen bezogen, und viele haben über die Beschäftigung mit den dort angesprochenen Themen ihr eigenes Lebensthema gefunden.

Wenn wir diese Vorträge jetzt nach hundert Jahren mit einem Festival feiern, so vor allem, um einander von diesen Anregungen, Inspirationen und Lebensthemen zu berichten und im gemeinsamen Hören und Musizieren zu bewegen. In Vorträgen und Referaten, in praktischen Arbeitsgruppen, in Konzerten und beim gemeinsamen Üben mögen sie lebendig werden und so auch lebendig bleiben. In den „Visionsgruppen“ am Ende der Tagung wird es besonders um dieses „Bleiben“ gehen.

Die inhaltliche und formale Fülle der Thematiken hat es mit sich gebracht, dass wir ein äußerst vielgestaltiges und personell breit aufgestelltes Programm komponiert haben. Entsprechend groß ist auch die Liste der unterstützenden Institutionen, denen wir unseren tiefen Dank aussprechen (siehe Liste am Ende des Programms)! Und so hoffen wir, dass möglichst viele Menschen zusammenkommen, um diese Tage miteinander zu arbeiten, sich zu begegnen und zu feiern! Herzlich willkommen!

Für die Vorbereitungsgruppe\*\* – Euer/Ihr Martin Tobiasen

## **VORTRÄGE/REFERATE**

Dem Erzählen von den Erfahrungen aus der eigenen Arbeit mit den Inhalten der „Tonerlebnissvorträge“ haben wir im Tagungsprogramm einen bedeutenden Anteil gegeben. Nur dadurch, dass diese Inhalte genug Raum zum Mit- und Nachvollziehen bekommen, dass sie wirklich erklingen dürfen, können sie musikalisch lebendig und fruchtbar werden. Dabei hoffen wir, dass die über den engeren Themenkreis der „Tonerlebnissvorträge“ hinausgehenden Darstellungen Wesentliches auch zu deren Verständnis beitragen können.

Sechs Vortragende sind Autor:innen von Beiträgen im kürzlich erschienenen „Kommentarband“ zu Steiners „Tonerlebnissvorträgen“ (drei weitere wirken an anderen Stellen im Programm mit).

**Stephan Ronner**

Der Ton als Tor zur Tat

**Reinhild Braß**

Der Engel in mir fängt an, Musiker zu werden – Hommage an Julius Knierim

**Amit Sharma Bandhavi und Matthias Thiemel**

Indischer Raga als Kind des lebendigen Augenblicks

**Jochen Fassbender**

Obertonresonanzen - Die besondere Kraft angebundener Töne

**Benedikt Burghardt**

Die Veranlagung des harmonikalen Denkens in der Waldorfpädagogik

**Matthias Bölts**

Die Quarte - das Erleben von Grenze und Übergang  
Das „andere“ Quarterlebnis - Dreh- und Angelpunkt der Intervalle

**Iru Mun**

Das Terzenerlebnis – Vom Sein zum Bewusstsein

**Martin Tobiassen**

ZEIT für KLANG

Von der Bedeutung klanglicher Phänomene für das Tonerlebnis, schöpferisches Hören

**Alexander Kölble**

Oktavenstimmung - Zurück in die Zukunft

**Gotthard Kilian**

Von der Ahnung zur Empfindung eines (neuen) Oktaverlebens: Die Oktavskalen der Kathleen Schlesinger“ – Mit Gesangsbeispielen von **Olga Kranich**

**Manfred Bleffert**

Wirklichkeit und Wahrheit des Musikalischen der Freiheit – Der Tonort der Stille  
und das Erstehen eines neuen Klangwesens

**Stefan Hasler**

Zur Entstehung der „Tonerlebnis-Vorträge“ Rudolf Steiners

## **FORTBILDUNGSKURSE**

Man braucht Mut, um neue Impulse in die Welt zu bringen. Wenn dieser Mut im Vertrauen in die eigenen Erlebnisse und Fähigkeiten begründet ist, kann er „Flügel verleihen“ und „ansteckend wirken“. Im Hören auf die Anderen und auf die Umgebung, besonders aber im Wechsel mit dem Hören auf sich selbst kann ein solches Vertrauen wirksam gebildet werden.

Die Fortbildungskurse unserer Tagung sind ein einziger Variationsreigen zu diesem Thema. An ihrer Bandbreite kann man sehen, in wie viele Bereiche sich die Arbeit am und das Spiel mit dem Hören (und dem dazugehörigen Bewegen) auffächern kann. Das Fächer-Übergreifende ist dem Hören „systemimmanent“.

Es ist unsere große Hoffnung, dass Menschen aus den verschiedensten Bereichen an unserer Tagung teilnehmen, besonders, wenn sie Verantwortung für die Entwicklung, Unterstützung und vielleicht sogar Heilung anderer haben oder wenn sie Mitglied eines Kollegiums sind, das gemeinsam an seiner Fortbildung arbeiten möchte – dass solche Menschen (also wahrscheinlich Sie!) die Gelegenheit nutzen! Und wir freuen uns besonders auf alle in Ausbildung Stehenden!

### **Ana Jincharadze und Monika Mayr-Häcker**

#### **Singen trägt das Wunder heim**

Wie Atmen zum Aufatmen, Klingen zum Umraum-Erleben, Sprache zur Gestaltbildung wird. Ausgehend von der Schule der Stimmenthüllung möchten wir diese Kräfte erleb- und hörbar machen und begeben uns damit weiter auf die Suche nach der Urgebärde des Klanges. Unter anderem Georgisches Liedgut soll uns helfen, einen gesanglichen Weg in diese Klanglichkeit zu finden.

### **Margarete Kokocinski**

#### **Eurythmie**

#### **Abenteuer – dazwischen hab ich was erlebt!**

Eurythmische Bewegungsübungen zu den Intervallen und Vertiefung der anthropologischen Zusammenhänge zwischen Gestalt und Klang. Zur eigenen Sicherheit bitte leichte Gymnastikschuhe bzw. Eurythmieschuhe mitbringen!

### **Jochen Fassbender**

#### **Über die Resonanz zur sozialen Kunst**

Was passiert, wenn wir „auf gleicher Wellenlänge“ schwingen? Es kann eine Energie entstehen, die die eigene bei weitem übersteigt. Resonanz ist ein wichtiges Phänomen – ja ein Lebensprinzip, für das es sich in vielerlei Hinsicht lohnt, das Verständnis zu schärfen. Wie genau entsteht sie? Und wie kann ich sie einsetzen? In diesem Kurs improvisieren wir auf neuartigen Klangobjekten aus Glas, Stein oder Metall. Dies sind Instrumente, mit denen ohne große Anleitungen jeder spielen kann. Wir fühlen uns hinein in diese ungewohnte Musik und tauschen uns darüber aus, wie sie in unseren Seelenbereichen anklingt. Nun drängen sich wieder viele Fragen auf. Ist es möglich, mit einer ähnlichen Musik auch in unserem sozialen Umfeld wohltuende Resonanzen zu erzeugen? Wie sinnvoll wäre es, wenn dabei auch jeder mitspielt? Könnte sich unsere Musik über die Resonanzen auch ausbreiten? Zum Beispiel auf eine ganze Schulklasse oder bei einer Monatsfeier auf die Schulgemeinschaft? Was für Auswirkungen hätten solche sozialen Kunstprojekte?

### **Olga Kranich**

#### **Singen - ein inneres Tonerlebnis**

In uns allen lebt die Atemsphäre - Atmosphäre, die Welt des atmenden Windes als Einheit von Tönen und Lauten. Wir können die Musik in uns selbst finden, sie in uns einlassen auf lichterhaften, luftigen und fließenden Elementen in der gesanglichen und instrumentalen Improvisation.

### **Rabia Kübler**

#### **Wege zu Kohärenz und Freiheit - freies Spielen mit Klanginstrumenten in Klasse 1-6**

Wie kann dem Bedürfnis der Kinder unserer Zeit nach Empathie und Handlungsfähigkeit im Rahmen des Musikunterrichtes Rechnung getragen werden? Dass die Grundlagen hierzu bereits in der Unterstufe gelegt werden können und zudem den Bedürfnissen der Kinder unserer Zeit sehr entgegen kommen, wollen wir anhand des Audiopädie-instrumentariums gemeinsam nachvollziehen und entwickeln.

### **Juan Carlos Otalora**

#### **LATIN GROOVES**

Verschiedene traditionelle Musikstile aus Lateinamerika, arrangiert für Klassenensemble.

### **Iris Pedrolì**

#### **Klang- und Bewegungsspiele für Groß und Klein**

In diesem Kurs üben wir uns darin, das eigene Musik- und Klangempfinden durch Bewegung und intensives Lauschen zu verfeinern und zu vertiefen. Bitte Eurythmieschuhe mitbringen. **Achtung:** Dieser Kurs wird nur zweimal (Donnerstag und Freitag) stattfinden!

### **Konstanze Schubert und Jörg Cruciani-Campioni**

#### **Klanginstrumente in der künstlerischen Kollegiumsarbeit**

Das Hören spielt im pädagogischen Alltag eine große Rolle. Es taucht oft auch als Ermahnung auf: „Hör auf!“ oder „Hör doch mal zu!“. Wir Musiker:innen erleben das große Thema „Hören“ auf besondere, unmittelbare Weise. Wie können wir mit musikalisch-improvisatorischen Mitteln innerhalb unserer Schul-Kollegien einen Beitrag zur Pflege einer allgemeinen „Hör-Kultur“ leisten? Wie können in der Kollegiums-Arbeit Anregungen zu einer „Hör-Kultur“ für das Miteinander mit den Schüler:innen gegeben werden?

Wir beschäftigen uns in diesem Kurs mit Spiel- und Improvisationsformen, die in der Kollegiumsarbeit entwickelt und bereits erprobt wurden. Dabei greifen wir Aspekte der Erwachsenenbildung auf, die dazu beitragen können, den Reiz des „Spielerischen“ zu würdigen und Hürden, die in der interkollegialen Arbeit auftreten können, aufzulösen.

### **Susanne Hanke**

#### **„Das Spiel mit dem Seidentuch, ein besonderes Hörerlebnis“**

Seidentücher haben eine Faszination. Sie vermitteln Schwerelosigkeit, Ausgeglichenheit, Entschleunigung, Unbeschwertheit... und sind ideal, um mit den Kindern, im Rhythmischen Teil oder Musikunterricht der ersten Klassenstufen, auf Entdeckungsreise zu gehen. Aber auch in einer 5.Klasse kann ihre Wirkung deutlich werden. Durch spielerische Übungen, in denen auch Klänge, Lieder und Sprüche ihren Platz finden, werden wir uns audiopädisch diesem Element nähern. Leichtes Schuhwerk oder „Stoppersocken“ sind erforderlich!

### **Markus Jentsch**

#### **Audiopädie für die Oberstufe**

**Improvisation** - Voraussetzungsloses Spielen und Erleben musikalischer Inhalte und Formen von der Wiener Klassik bis ins 21. Jahrhundert. Bitte bequeme Kleidung und Eurythmieschuhe mitbringen.

## **KONZERTE**

Wir werden auf der Tagung viel üben und gemeinsam musizieren, aber von Zeit zu Zeit werden uns verschiedene Darbietungen in ihre eigenen Welten mitnehmen – wir dürfen „einfach zuhören“. Manche sind in die Erzählungen, die Vorträge integriert oder zeitlich mit ihnen verbunden. Allen ist gemeinsam, dass sie selten zu hörende Musik bringen, die entweder einem außereuropäischen Zusammenhang entspringt und deshalb ein für die meisten von uns ungewohntes Tonerleben mit sich bringt, oder die z.T. unmittelbar von der Arbeit an den Themen der „Tonerlebnis-Vorträge“ „mitinspiert“ ist.

## **DUO LIRAVOCE**



**Christian Giersch und Monika Mayr-Häcker**

*„Wir reisen gemeinsam ...“*

Gesang und Leier

Das „LiraVoce“ - Duo erschließt seit den seit den 90er Jahren den Begegnungsraum von menschlicher Stimme und Leierklang, besonders im Zusammenhang mit Lyrik des 20. Jahrhunderts und vokal-instrumentaler Improvisation. Die Schaffung der Konzertleier („Solo-Bass-Leier“) durch Horst Nieder im Jahr 2009 war für uns von inspirierender Wirkung. Unser programmatischer Titel betont die nötige Gegenbewegung zum pandemischen Isolationsgeschehen.

## **AMIT SHARMA BANDHAVI mit CHIRABARAM NARAYANAN**

„Dhrupad“ ist der älteste Stil der hinduistischen (nordindischen) klassischen Musik, der bis heute in seiner ursprünglichen Form überlebt hat. Dieses Erbe wurde seit vorindischer Zeit im sogenannten Gurushishya Parampara System weitergegeben, in dem der Schüler mit dem Lehrer in unmittelbarer Nähe lebt. Der Schüler gibt sein Leben dem Lehrer und empfängt im Gegenzug die Segnungen dieser reichen Musik. In dieser Tradition, die seit Generationen in seiner Familie besteht, ist Amit Sharma Bandhavi aufgewachsen.

Die Natur der Dhrupad-Musik ist spirituell und hingebungsvoll und geht auf alte Texte der Veden zurück. Sie ist meditativ, voller Energie; sie vitalisiert, harmonisiert und führt zu Glückseligkeit, Freude und Frieden. Es wird großen Wert auf die Reinheit des Raga („Weise“, „Tonleiter“) und des Swara (Noten) gelegt.



**Amit Sharma Bandhavi und Chirabaram Narayanan**

*„... vielleicht genügt ja der Hinweis, dass das Melodische aufs äußerste ausdifferenziert wird, dass Dhrupad-Sänger Intonationskünstler - weitestgehend ohne Vibratospielräume - sind und dass man spannende Erfahrungen beim Singen/Hören ganz einfacher Intervalle machen kann“ (M. Thiemel).*

Das Konzert wird in einem Plenum-Workshop eingeführt durch Amit Sharma Bandhavi und Matthias Thiemel.

## **LEIER-ENSEMBLE BAD BOLL**

**Leitung: Martin Tobiassen und Christian Giersch**



Oben: Christian Giersch, Heide Pantzier, Reinhild Prautzsch, Martin Tobiassen, Jürgen Knothe, Thomas Leins, Joachim Lentz.  
Unten: Susann Temperli, Gerhard Beilharz, Katharina Renold, Kento Nakayama, Cecile Hertel-Alghariz

Das Ensemble, dessen Mitglieder zwischen Lübeck, Leipzig und Lausanne wohnen, hat sich im Sommer 2022 gebildet, um an dem Werk „IMPROVA“ von Pär Ahlbom zu arbeiten, das seit seiner Entstehung im Jahr 2009 immer noch auf seine Uraufführung wartet. Auf der Weltleiertagung in Tschechien wurde etwa die Hälfte des ca.

30minütigen Stückes aufgeführt – nun werden die anderen Teile nach und nach erarbeitet. Es handelt sich um anspruchsvolle zeitgenössische Musik voller neu einzuübender Spielweisen und Satzformen sowie Improvisation. Wir spielen in unserem Programm den Anfang des Stückes, dazu – teilweise in kleineren Ensembles bis hin zum Solo – weitere Beispiele zeitgenössischer Original-Leiermusik von Christian Giersch, Julius Knierim, Jürgen Knothe, György Kurtag, Peter-Michael Riehm und Martin Tobiasen.

## GEORGISCHES ENSEMBLE



Die sechs georgischen Sängerinnen und Sänger **Ana Jincharadze, Anna Gorgadze, Mariam Kiria, Nana Gobechia, Davit Kintsurashvili** und **Irakli Shermazanashvili** leben und arbeiten in verschiedenen Städten Deutschlands. Ihre Liebe zur georgischen Mehrstimmigkeit und der Wunsch, die ungewohnten, zum Teil archaisch anmutenden Klänge einem breiteren Konzertpublikum zugänglich zu machen vereinten sie vor einem Jahr. Seitdem begeistern sie ihr Publikum mal mit nachdenklich-sakralen Klängen und mal mit energiegeladenen Charakterliedern voller Witz. Das Repertoire erstreckt sich von dreistimmigen Liedern mit Bass-Bourdon bis hin zu sechsstimmigen polyphonen Gesängen. Wer das Glück hat, einmal den georgischen Gesang zu erleben, wird sofort spüren, dass sich innerhalb der Harmonien etwas ereignet, was man mit Worten kaum fassen kann und sonst nirgendwo in der Musik findet. *„Was die Georgier singen, ist wichtiger als alle Neuentdeckungen der modernen Musik. Es ist unvergleichlich und einfach. Ich habe nie etwas Besseres gehört“* - so Igor Strawinsky.

## PLENUMSARBEIT

### ARCA-DIA

#### Improvisation / Gestaltete Musik

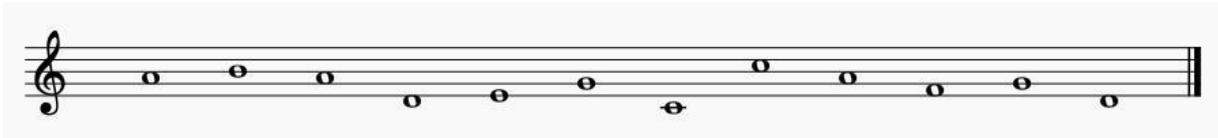
Gemeinsames Singen und Spielen

**Konzept und Gesamtleitung:** Martin Tobiassen

Improvisierend Bogen spannen über (mindestens) hundert Jahre Musikerlebens, über die „Intervalle“ zwischen klassischen, neuen und Klanginstrumenten, über die Spanne zwischen Hören und Bewegen ... in enger Zusammenarbeit mit den Übgruppenleiter:innen wurde und wird ein Ablauf konzipiert, in dem sich Begegnungen, Verschmelzungen, Kontraste, „Polaritäten und Steigerungen“ ereignen.

**Wir bitten alle Tagungsteilnehmer:innen, die ein klassisches (Orchester-)Instrument spielen und es mitbringen können, dies zu tun!** Auch eine selbstständig arbeitende **Gitarrengruppe** wäre wünschenswert. Wer gerne singen möchte, kann sich zwischen einer mehr satzartigen, „klassischen“ Arbeitsweise im **Chor** oder der mehr auch klanglich experimentellen Arbeit in der **Stimm-Improvisationsgruppe** entscheiden. Der **Leiergruppe** dürfen sich gerne weitere Spieler:innen anschließen. **Klanginstrumente** sind vorhanden. Eine ausgewogene Instrumentation wäre ein Traum – aber natürlich arbeiten wir mit der dann konkret vorhandenen Besetzung – wir dürfen gespannt sein! ...

Zur Vorbereitung seien hier zwei kleine Notenbeispiele abgedruckt:



1. Mit dieser diatonischen „Zwölf-Töne-Reihe“ kann man sich **auf vielerlei Weise beschäftigen**: durchspielen, Nachbartöne und benachbarte Tongruppen verschiedener Größe miteinander ins Gespräch bringen, die Reihe so oder so gliedern, Akkorde bilden usw.



2. Dies ist der Anfang vom Thema des 2. Satzes aus Bartoks „Musik ...“, ohne Takte notiert. Im Umfang einer Quinte werden alle chromatischen Töne berührt, aber auf „diatonische Weise“, es folgen nie mehr als zwei kleine Sekunden aufeinander. Wer mag, möge vorbereitend üben, sich **FREI, aber auf eine ähnliche diatonische Weise** melodisch auf seinem Instrument bzw. mit der Stimme zu bewegen.

Alles Weitere wird bei der Einführung zur Plenumsarbeit am Mittwochabend vorgestellt und z.T. auch geübt.

**Die jeweiligen Übgruppen und ihre Leiter:innen sind:**

**Chor:** Alexander Kölbl, **Stimm-Improvisation:** Cecile Hertel-Alghariz, **Bläser:** NN,  
**Klanginstrumente:** Reinhild Braß, **Streicher:** Konstanze Schuberth, **Leiern:** Christian Giersch

## **DIE MITWIRKENDEN**

(in alphabetischer Reihenfolge)



### **Manfred Bleffert**

Im Jahr 1980 gründete Manfred Bleffert in Heiligenberg am Bodensee die plastisch-musikalische Arbeitstätte für Klangforschung, Neue Musik und Gesamtkunstwerk. Dreißig Jahre entwickelte er dort mit Studierenden und Mitarbeiter:innen ein neues musikalisches Instrumentarium, neue Wege und Felder in den musikalischen und in den plastischen Künsten. Die erforschten Methoden und Arbeitsprozesse der Herstellung neuer Instrumente ließen ein Instrumentalwesen entstehen, in welchem das einzelne Instrumentalelement einer Ganzheit dient.

- Vortrag **Wirklichkeit und Wahrheit des Musikalischen der Freiheit ...**



### **Matthias Bölts**

Musikstudium in Hannover und Berlin - Orgel, Dirigieren, Komposition; anschließend in Hamburg Unterrichtstätigkeiten in der Eurythmieschule, dem Lehrerseminar und dem Musikseminar. 2007 Gründung und Leitung von MenschMusik Hamburg, einer freien Musikakademie auf Grundlage der Anthroposophie. Das Institut basiert auf den Säulen Studium, Konzert und Forschung. Angebot eines Musikalischen Grundstudienjahres und verschiedener künstlerisch - pädagogischer Studiengänge, u.a. „Musiklehrer\*in an Waldorfschulen“ in Kooperation mit der Akademie für Waldorfpädagogik in Mannheim. [www.menschmusik.de](http://www.menschmusik.de)

- Vortrag **Die Quarte ...**



### **Reinhild Braß**

Begründerin der Audiopädie, auf dem Weg, eine Erziehungskünstlerin zu werden. Musiklehrerin und Klassenlehrerin an der Widar Schule Wattenscheid, Dozentin für Waldorfpädagogik, Anthroposophie und Audiopädie am Lehrerseminar Witten/Annen. Audiopädie in Japan, Korea, China und Taiwan, Aufbau des Zentrums für Hörkunst in Witten. [www.audiopaedie.de](http://www.audiopaedie.de)

- \*Vortrag **Der Engel in mir fängt an, Musiker zu werden**
- Übgruppe **Klanginstrumente und Bewegung**



### **Dr. Benedikt Burghardt**

Komponist, Dirigent und Musiklehrer an Waldorfschulen in Wien und Linz; Mitbegründer der Freien Musikschule Wien. Seit 2002 in Hamburg, als freischaffender Musiker, Musikdozent am Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg, Gastdozent an der Freien Hochschule Stuttgart; Mitbegründer des Peter-Michael Riehm Instituts an der Freien Hochschule Stuttgart. D.L.A.-Promotion an der Franz-Liszt-Musikuniversität in Budapest/Ungarn. Zahlreiche Kompositionen, u.a. auch für die pädagogische Praxis; Preisträger bei nationalen und internationalen Kompositionswettbewerben.

- Vortrag **Die Veranlagung des harmonikalen Denkens in der Waldorfpädagogik**



### **Jörg C. Campioni**

Jahrgang 1978, Musiker, diplomierter Musiklehrer und Audiopäde. Arbeitet seit über 12 Jahren als Mittel- und Oberstufenlehrer in den Fächern Musik und Religion an der FWS-Sorsum bei Hannover. Neben seiner pädagogischen und künstlerischen Tätigkeit widmet er sich aktuell schwerpunktmäßig der Erarbeitung verschiedener Ansätze zur Kultivierung des Hörens für Erwachsene sowie der gemeinsamen klanglichen Improvisation in (Schul-)Kollegien im Rahmen der Konferenzarbeit.

- Fortbildungskurs **Improvisation mit Klang und Bewegung - neue Impulse für die Kollegiumsarbeit**



### **Jochen Fassbender**

1957 in Köln geboren- Studium der Freien Kunst an der Fachhochschule für Kunst und Design in Köln. Seit 1989 intensive Beschäftigung mit der Forschung an Klangphänomenen, mit der Entwicklung und dem Bau außergewöhnlicher Klangobjekte und dem freien Musizieren. Ausstellungen, Konzerte und Seminare im In- und Ausland. Zusammenarbeit mit Theatern, Opern und Musikern verschiedener Sparten (Jazz, E-Musik, chinesische, indische Musik oder javanische Gamelanmusik). Musikdialoge in und mit der Natur auf sogenannten Klang- und Hörreisen in der Wüste Sinai, in China und verschiedenen europäischen Ländern. Veröffentlichung des Buches "Klangkunst und die Kunst des Hörens", erschienen im Flensburger-Hefte-Verlag. Angebot einer Ausbildung im "Klangdialog", bei der es darum geht, ein eigenes Klangobjekt zu kreieren und mit diesem ein sozialkünstlerisches Projekt zu gestalten.

Es wird während der Tagung eine Ausstellung von Jochen Fassbenders Instrumenten geben. Der Raum und die Uhrzeiten sind bei der Anmeldung zu erfragen. Homepage: [www.klangkunstfassbender.de](http://www.klangkunstfassbender.de)

- Vortrag **Obertonresonanzen - Die besondere Kraft angebundener Töne**
- Übgruppe **Klopfe an den Himmel... und lausche dem Klang!**



### **Christian Giersch**

studierte Kirchenmusik. Leierspieler, Komponist, Improvisator. Langjähriger Musiklehrer an der Michael-Bauer-Schule Stuttgart.

- Konzert **Wir reisen gemeinsam ...**
- Übgruppe **Leiern**
- Co-Leitung **Leier-Ensemble**



### **Susanne Hanke**

grundständiges Studium am Institut für Waldorfpädagogik in Witten-Annen. 2006 bis 2019 Klassen- und Musiklehrerin an der FWS Dresden, 2015 bis 2017 berufsbegleitende Ausbildung in „Audiopädie“ bei Reinhild Brass. Schmiedet eigener Klanginstrumente seit 2016 Audiopädiearbeit in den Klassen 1-6. Dozentin offener Audiopädiekurse für Klassenlehrer\*innen und Interessierte. Dozentin für Audiopädie am Waldorflehrerseminar Dresden, Dozentin für Didaktik- und Audiopädiekurse beim CMO (Campus Mitte-Ost) in Leipzig. Seit 2020 freischaffend. Mentorierung an der Neuen Waldorfschule Dresden sowie an der FWS Halle.

- Übgruppe **HörWege finden – HörRäume schaffen ...**



### **Stefan Hasler**

Aufgewachsen am Bodensee; Ausbildung zum Pianisten, Dirigenten und Eurythmisten. Tätig an der Waldorfschule Hamburg-Wandsbek; Eurythmieschule und Eurythmiebühne Hamburg; Professor an der Alanus Hochschule; seit 2015 in der Sektion am Goetheanum; Forschungsarbeiten in den Gebieten Toneurythmie, Lauteurythmie, Raffael und Eurythmiepädagogik.

- Referat **Zur Entstehung der „Tonerlebnis-Vorträge“ Rudolf Steiners**



### **Cecile Hertel-Alghariz**

ist gebürtige Schweizerin. Ihre Lehr- und Wanderjahre brachten sie nach Holland und Schweden, wo sie Gesang in vielen Facetten und Schulmusik studierte. Nach Theaterprojekten und Arbeit mit autistischen Kindern zog sie nach Deutschland, wo sie eine Familie und die Windrather Talschule gründete.

- Übgruppe **Stimm- und Gesangs improvisation**
- Mitglied im **Leier-Ensemble**



### **Markus Jentsch**

geb. 1976. Studium der Klavier-Pädagogik und der Sinologie in Freiburg i. Brsg., promoviert 2011. Währenddessen und danach Arbeit im interkulturellen Austausch und in der Erwachsenenbildung. 2015 - 2017 Ausbildung zum Waldorf-Musiklehrer, danach Ausbildung in Audiopädie bei Reinhild Braß. Seitdem sozialkünstlerische Arbeit für Kollegien mit Audiopädie, Üben im Bau von Klanginstrumenten aus Eisen, Gastdozent für Audiopädie am Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg und Musiklehrer mit Schwerpunkt Audiopädie in allen Altersstufen an der Freien Waldorfschule Apensen.

- Fortbildungskurs **Audiopädie für die Mittel- und Oberstufe**



### **Ana Jincharadze**

Erstes Staatsexamen Schulmusik, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart, Master Oberstufenlehrer\*in für Fach Musik an der Freien Hochschule Stuttgart. Chorleitung an der Freien Waldorfschule Uhlandshöhe, Musikunterricht an der Freien Waldorfschule Ludwigsburg. Langjährige Chorleitertätigkeit in verschiedenen Ensembles. Seit 2020 Dozentin für Musik an der Freien Hochschule Stuttgart.

- Konzert mit dem **GEORGISCHEN ENSEMBLE**
- Fortbildungsgruppe **Singen trägt das Wunder heim**



### **Gotthard Killian**

Selbstständiger Musiker, Komponist, Chorleiter. Leitung von natur- und erlebnispädagogischen Programmen am Musikseminar Christoph Peter Dornach Schweiz.

- Vortrag **Von der Ahnung zur Empfindung eines (neuen) Oktaverlebens**
- Konzert **mit Olga Kranich: Planetenskalen**



### **Margarete Kokocinski, M.A.**

Studium der Eurythmie in Hannover und Den Haag 2001- 2005. Achtjährige Lehrertätigkeit in Dresden und in Mannheim. 2011/12 Mitglied im Else- Klink- Ensemble Stuttgart und Dozentin am Eurythmeum. 2012/13 Dozentin an der Hogeschool Helicon, Euritmi Academie Den Haag. 2012 -22 Mitarbeiterin bei IPEU – Initiative für Pädagogische Eurythmie. 2017-19 Master Studium der Eurythmie Pädagogik in Stuttgart. Seit 2015 Künstlerische Mitarbeiterin für Eurythmie an der Alanus Hochschule am Studienzentrums Mannheim für Waldorfpädagogik, Inklusion und Interkulturalität und der Akademie für Waldorfpädagogik Mannheim. Seit 2017 Leiterin der Akademie für Waldorfpädagogik Mannheim. 2015 und 2022 Kurstätigkeit im Rahmen der internationalen Tagung der Eurythmisten in Dornach/ CH. Seit 2019 verschiedene lyrische Veröffentlichungen. Seit 2022 Trainerin für Vitaleurythmie.

- Fortbildungskurs **Eurythmie: Abenteuer – dazwischen habe ich was erlebt!**



### **Alexander Kölbl**

studierte Gesang an den Musikhochschulen in Karlsruhe und Freiburg. 2007 begann er als Musiklehrer an der Freien Waldorfschule Rastatt zu arbeiten. Seit 2020 ist er Dozent für Musik an der Freien Hochschule Stuttgart.

- Vortrag **Oktavenstimmung - Zurück in die Zukunft**
- Übgruppe **Chor**



### **Olga Kranich**

Geboren in Moskau. Kindheit und Jugend waren geprägt durch Gesang und Musik (Cello). Musikdozentin am Waldorfkindergartenseminar in Moskau. Gesangstudium in der „Schule der Stimmthüllung“ bei Wolfgang Strübing in Berlin. Seit 1999 Auftritte als Solosängerin. Seit 2000 Tätigkeit als Gesanglehrerin, 2011 Gründung der Gesangsschule „Studio Orpheus“. Fortbildung Gesangstherapie bei Thomas Adam. Konzerte und Auftritte als Sängerin mit Volksliedern in verschiedenen Sprachen, Liedern von Schubert, Brahms, R. Strauss, Dvořák u.v.m bis hin zu Opernarien.

- Vortrag **mit Gotthard Killian : Planetenskalen**
- Fortbildungskurs **Singen – ein inneres Tonerlebnis**



### **Rabia Kübler**

Studium Instrumentalpädagogik an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart. Langjährige Instrumentallehrertätigkeit an der Waiblinger Musikschule. Ausbildung zur Audiopädin bei Reinhild Brass.

Heute Musiklehrerin und Ensembleleitung an der Freien Waldorfschule Backnang, 3 Kinder. Langjährige Erfahrung mit interkulturellen Musikensembles, Klassenmusizieren in verschiedenen Schulformen, fächerübergreifenden Musikprojekten, Kultusmusik und Erwachsenenbildung. Schwerpunkt Improvisation und Gemeinschaftsbildung durch das Arbeiten und Erforschen des Musikalischen.

- Fortbildungskurs **Wege zu Kohärenz und Freiheit**



### **Monika Mayr-Häcker**

Geboren in Kempten/Allgäu. Studium der Querflöte an der Alanus-Hochschule in Alfter bei Bonn. Gesangstudium nach der Schule der Stimmthüllung in Witten/Bochum. Gesangstudien bei Frau Ingrid Bettag in München und Frau Prof. Hilde Wesselmann in Essen. Gesangunterricht im Rahmen des 11. Klasse-Gesangprojektes an der Michael Bauer Schule in Stuttgart. Seit 2002 Dozentin für Gesang an der Freien Hochschule Stuttgart. Zurzeit leitet sie dort das Fachjahr Musik.

- Konzert **Wir reisen gemeinsam ...**
- Fortbildungskurs **Singen trägt das Wunder heim**



### **Iru Mun**

Klavier- und Musikpädagogikstudium an der Hochschule für Musik, Karlsruhe und der Universität der Künste, Berlin. Konzerttätigkeit als Pianist, Dirigent, Chorleiter und Kammermusiker. Tätigkeit als Komponist, Arrangeur und Vortragsredner zu musikpädagogischen und anthroposophischen Themen. Waldorf-Musiklehrer, Dozent für Chorleitung und Gesang am Michael Tschchow Studio, Berlin. Seit 2019 Dozent und seit 2021 Professor für Musikpädagogik an der Akademie für Waldorfpädagogik, Mannheim.

- Vortrag **Terzenstimmung – vom Sein zum Bewusstsein**



### **Chidambaram Narayanan**

ist ein Schüler des berühmten Mridangam Maestro Shri T. S. Nandakumar aus Mumbai. Er ist selbst ein begnadeter Mridangamspieler mit Sitz in der Region Zürich, wo er mit seiner Familie lebt. Seit über 30 Jahren spielt er in Konzerten und hat viele berühmte Musiker in der südindischen *Carnatic Music* begleitet. Chidambaram ist auch als ein hervorragender Begleiter für Bharatanatyam- Tanz bekannt und hat erfolgreich mit dem Jazzmusiker Ben Schachter aus Philadelphia zusammengearbeitet. Technische Virtuosität sowie musikalische Ästhetik in der Begleitung gelten als besondere Merkmale seiner Musik. Chidambaram unterrichtet seit über zehn Jahren Mridangam in Zürich.

- Konzert **Dhrupad-Gesang**



### **Juan Carlos Otálora**

Geboren in Cartagena, Kolumbien. Seit 23 Jahren arbeitet er als Musiklehrer an verschiedenen Schulen in verschiedenen Ländern. Derzeit arbeitet er als Dozent für Musikmethodik am Seminar für Waldorf Pädagogik Berlin.

- Übgruppe **LATIN GROOVES**



### **Iris Pedroli**

absolvierte zunächst ein Flötenstudium am Richard-Strauss-Konservatorium in München, an das sich ein zweijähriges Studium in der Freien Musikschule anschloss. Sie erhielt weiteren Gesangsunterricht bei M. Prato,

H. Wesselmann, S. Schlegel und G. Faulstich. Iris Pedroli ist Dozentin für Audiopädie und Gesang am Institut für Waldorfpädagogik in Witten-Annen.

- Fortbildungskurs **Klang- und Bewegungsspiele für Groß und Klein**



### **Stephan Ronner**

stammt aus Zürich, studiert Musik und Pädagogik und taucht in Marburg/Lahn in die Schulpraxis ein. Langzeitige Lehrerbildungstätigkeit im Sinne einer integralen Musikpädagogik, engagiert am Durchmusikalisieren der Schul- und Lebenswelten. Dabei entstehen Lieder, Chöre, Bühnenmusiken u.a. Derzeit mit dem „Niemandsbuchten“-Projekt eine musikalische Bilanz ziehend, nonverbal, ganz auf den musikalischen Ausdruck bauend, in musikalischer Zwiesprache mit Zeit-Genossenschaft, Stil- und Sprachenvielfalt.

- Vortrag **Der Ton als Tor zur Tat**



### **Amit Sharma Bandhavi**

Das lebenslange Studium und die Praxis des Dhrupad-Gesanges haben Amit Sharma Bandhavi mit der Fähigkeit ausgestattet, sich an alle Arten von Musikgenres anzupassen. Seit 2012 lebt er in der Schweiz und fühlt sich dort gleichermaßen zu Hause, wenn er ein Solokonzert in einem Konzertsaal aufführt, Kirtan im Tempel leitet, mit einer Jazzband in einem Club zusammen spielt, einen Mantra-Workshop leitet oder für ein Hauskonzert bei einem Familienfest auftritt.

- Referat **Indischer Raga ...**
- Konzert **Dhrupad-Gesang**



### **Konstanze Schubert**

Konstanze Schubert ist studierte Musikpädagogin und -therapeutin. Darüber hinaus absolvierte sie den Master-Studiengang in pädagogischer Praxisforschung an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft. Derzeit ist sie als Dozentin am Institut für Waldorfpädagogik und der Akademie für Waldorfpädagogik in Mannheim tätig. Dort leitet sie u. a. den Zertifikatskurs „Audiopädie“. Konstanze Schubert verfügt über langjährige Erfahrungen in den Bereichen Instrumental- und Gesangs-Ensembles, Musiktheater, Kulturmanagement, Tanz- und Musikgruppen in heilpädagogischen Einrichtungen und in der Kinder- und Jugendhilfe sowie in der Ensemblearbeit an Waldorfschulen.

- Fortbildungsgruppe **Improvisation mit Klang und Bewegung - neue Impulse für die Kollegiumsarbeit**



### **Matthias Thiemel**

Musikalische Ausbildung in Augsburg und München, Universitätsstudium in Freiburg (Musikwissenschaft, Philosophie, Germanistik) und Mainz (Musikalische Phänomenologie bei Sergiu Celibidache). 14 Jahre Pianist der Eurythmie-Bühne Freiburg. 9 Jahre Fachlehrer an der Waldorfschule (Musik Oberstufe; Ethik). Publikationen zur musikalischen Aufführungspraxis, Werkbetrachtung, Musikästhetik und Musikethnologie (Südasiens), Lehraufträge an Musikhochschulen in Baden-Württemberg. Seit 2016 Musikdozent am Waldorfinstitut Witten.

- Referat **Indischer Raga ...**



### **Martin Tobiassen**

Waldorf-Musik- und Klassenlehrer, Leierspieler, Komponist, Dozent. Absolvent der Freien Musik Schule – ein Wanderstudium. Pädagogische Ausbildung in Stuttgart und Kassel. Von 2003 bis 2016 Dozent für Musik und Pädagogik am Institut für Waldorfpädagogik Witten/Annen. Seit 2016 selbstständig, Gastdozent für Musik-Waldorfpädagogik an den Seminaren Kassel, Stuttgart und Witten/Annen.. Seit 2021 Gründung und Leitung der Leier Pädagogik Ausbildung des Leier-Forum e.V.

- Vortrag **ZEIT für KLANG**
- Konzeption/Leitung **Arca-Dia**
- Konzert mit dem **Leier-Ensemble (Leitung)**

\* **Rudolf Steiner: „Das Tonerlebnis im Menschen“** – zwei Vorträge, gehalten am 7. Und 8. März 1923 in Stuttgart (abgedruckt in: „Eurythmie als sichtbarer Gesang“, GA 278). Siehe auch: **Braß/Hasler: „Das Tonerlebnis im Menschen“ von Rudolf Steiner – ein Kommentarband**, Dornach 2019.

## **\*\*VORBEREITUNGSGRUPPE**

Reinhild Braß, Iru Mun und Martin Tobiassen  
mit Ana Jincharadze, Alexander Kölblle und Matthias Thiemel.

IN KOOPERATION MIT:

